

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Stadtplanung

**eine/n Fachplaner/in für die Stadterneuerungsmaßnahme „Sozialer
Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“ als Elternzeitvertretung
(m/w/d)**

Das bis zum 31.08.2023 befristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 12 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Organisatorische und inhaltliche Abwicklung von Teilmaßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Osterfeld“
- Koordinationstätigkeiten innerhalb der Verwaltungsorganisation hinsichtlich der städtebaulichen, freiraumplanerischen, verkehrsplanerischen, ökologischen, sozial-integrativen und lokal-ökonomischen Belange
- Unterstützung bei der Förderantragsstellung und verwaltungstechnische Abwicklung
- Verwaltungsinterne Abstimmung und Koordination sowie die Organisation des Erfahrungsaustauschs zwischen den verschiedenen Stadtteilprojekten
- Unterstützung bei der Ausschreibung von Planungsleistungen, Konzepten sowie städtebaulicher / freiraumplanerischer Wettbewerbe und Begleitung der Umsetzung
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Begleitung der Vergabe an Externe sowie die fachliche-sachliche Prüfung der Auftragserfüllung
- Unterstützung bei der Berichterstattung innerhalb der Verwaltung, gegenüber den politischen und sonstigen Gremien sowie dem Fördermittelgeber
- Geschäftsführung sowie fachlich-inhaltliche Begleitung des Stadtteilbeirates
- Koordination, Planung und Moderation von Beteiligungs- und Dialogprozessen (interdisziplinäre Arbeitskreise, Workshops und Projektsitzungen)
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Mindestanforderung Bachelor bzw. Dipl.-Ing. der Fachrichtung Raumplanung, Stadtplanung oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Stadtplanung / Stadterneuerung
- Erfahrung in der Steuerung und Koordination von Stadterneuerungsmaßnahmen wünschenswert
- Erfahrung in der Koordination und Organisation von Beteiligungs- und Dialogprozessen
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit sowie Moderationserfahrung
- Erfahrung in der Beantragung und Abwicklung von Maßnahmen der Städtebauförderung
- Kenntnisse im Städtebauförderrecht sowie im Vergaberecht
- Verständnis für fachübergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit zu selbstständigem, strukturiertem und interdisziplinärem Arbeiten sowohl eigenverantwortlich als auch im Team
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zur Darstellung komplexer Sachverhalte im Aufgabenbereich
- Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zum Einsatz außerhalb der regulären Dienstzeiten
- Gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit relevanter Software (MS Office-Paket)

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Marcus Romanos (Tel 0208/825-2815).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2022-29“** sind bis zum **27.07.2022** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser

Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**